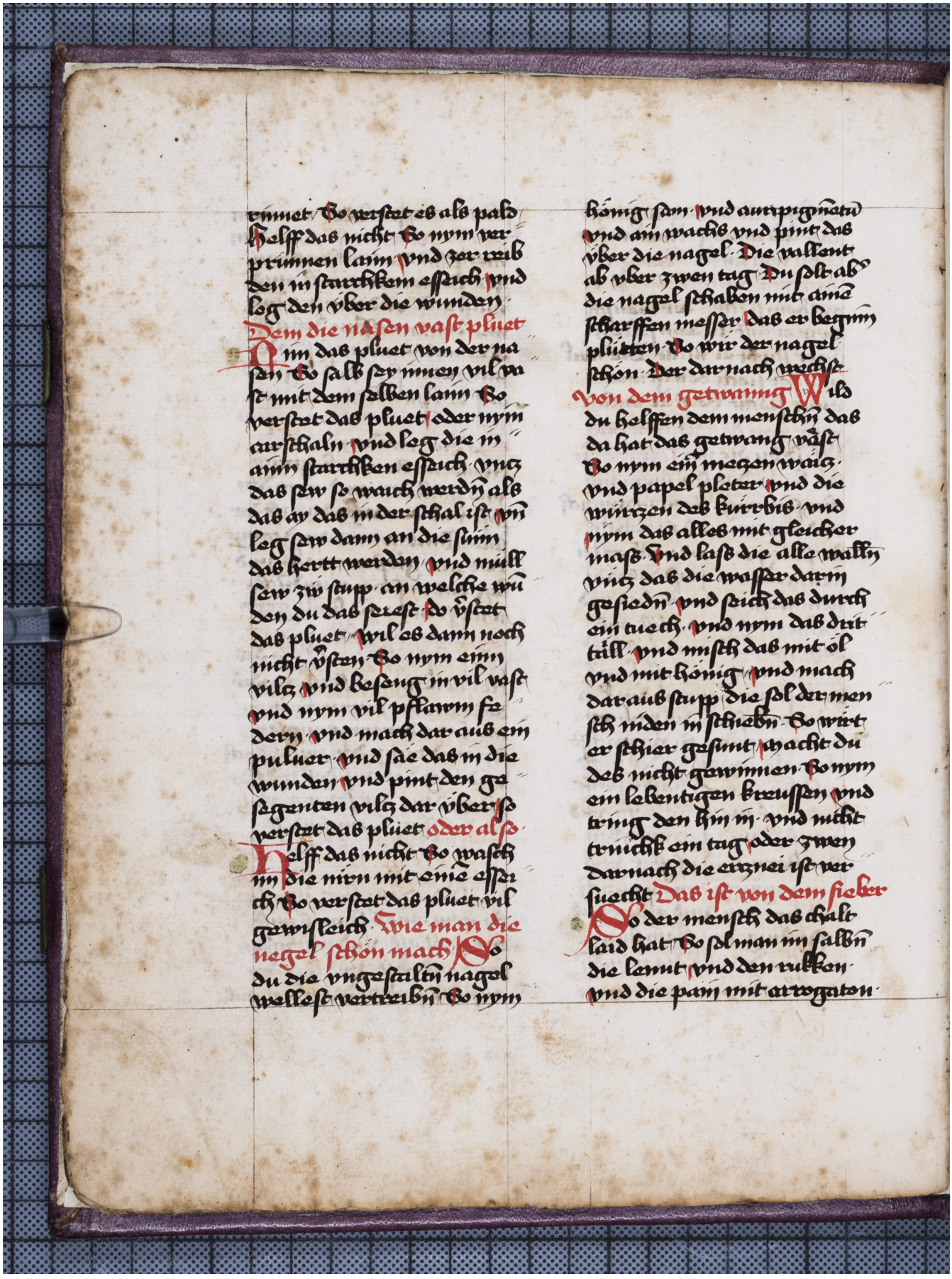
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26180
Copyright: Admont, Benediktinerstift



rinnet So verstet es als pald
Helff das nicht So nym ver
prunnen laim vnd zer reib
den in starchkem esseich vnd
leg den vber die wunden
Dem die nasen vast pluet
Nim das pluet von der na
sen So salb sey innen vil va
st mit dem selben laim So
verstet das pluet oder nym
arschaln vnd leg die in
ainn starchken esseich vncz
das sew so waich werdn als
das ay das in der schal ist vn
leg sew dann an die suim
das hertt werden vnd mull
sew zw stupp an welche wu
den du das seiest So vstet
das pluet wil es dann noch
nicht vsten So nym einn
vilcz vnd beseng in vil vast
vnd nym vil pflawm fe
dern vnd mach dar aus ein
puluer vnd sae das in die
wunden vnd pint den ge
segenten vilcz dar vber so
verstet das pluet oder also
Helff das nicht So wasch
im die nirn mit eine esse
ich So verstet das pluet vil
gewisleich Wie man die
negel schon mach So
du die vngestaltn nagel
wellest vertreibn So nym
honig sam vnd auripigmentu
vnd ain wachs vnd pint das
vber die nagel Die vallent
ab vber zwen tag Du solt ab
die nagel schaben mit aine
scharffen messer das er begim
plutten So wir der nagel
schon Der darnach wechst
von dem getwanng Wild
du helffen dem menschn das
da hat das getwang vast
So nym ein mezen waicz
vnd papel pleter vnd die
wurtzen des kurrbis vnd
nym das alles mit gleicher
mass Vnd lass die alle wallen
vncz das die wasser darin
gesiedn vnd seich das durch
ein tuech vnd nym das drit
tall vnd misch das mit ol
vnd mit honig vnd mach
dar aus stupp die sol der men
sch niden in schiebn So wirt
er schier gesunt Macht du
des nicht gewinnen So nym
ein lebentigen kreussen vnd
tring den hin in vnd nicht
trinckh ein tag oder zwen
darnach die erznei ist ver
suecht Das ist von dem fieber
So der mensch das chalt
laid hat So sol man im salbn
die lennt vnd den rukken
vnd die pain mit arrogaton